

Das Flüchtlingsproblem

zwingt EU-Politiker zu Überstunden. Fast täglich reisen dutzende und hunderte von Krenreibern nach Brüssel um zu beraten, zu analysieren, zu diskutieren – alles nur nicht das Problem zu lösen.

Als man den ehemaligen Verbündeten der USA und der EU Saddam Hussein hängte und den libyschen Gaddafi erschlagen ließ, schien der Weg in den arabischen Frühling frei. Und als man dann noch den gewählten ägyptischen Präsidenten durch eine Militärdiktatur ersetzte, war alles paletti. Oder was! Die Länder Afrikas versinken in Blut und Tränen und von den Küsten, von denen vormals keine Schlepperboote aufs Mittelmeer ablegen konnten, kamen tausend und abertausend Flüchtlinge in kaputten Booten und ertranken, noch ehe sie die EU erreichten.

Was nun, meine Damen und Herren? Die Vorschläge sind einer skurriler als der andere: Auffanglager in Afrika, Aufteilung auf alle EU-Staaten etc. etc. Natürlich ist das alles blanke Unsinn. Keiner dieser Flüchtlinge, die in der Lage sind, 3.000 bis 5.000 Euro bar an Schlepper zu bezahlen, möchte in die Tschechei oder nach Bulgarien. Die wollen in die Sozialsysteme Deutschlands, Schwedens oder Österreichs.

Wie man mit wirklich politischen Flüchtlingen umgeht, weiß man. Wenn z. B. ein Österreicher wegen gewaltfreier Meinungsäußerung verfolgt wird und nach Spanien flüchtet, dann wird er von dort ausgeliefert und wandert in seiner Heimat jahrelang in den Kerker. Die Verlogenheit unserer Politiker schreit oder besser stinkt zum Himmel.

Es gibt eine Lösung: Boote der EU-Marine fangen Flüchtlingsboote systematisch ab und schicken sie zurück.

Hören Sie das Geschrei unserer Gutmenschen?

Nein, der Vorschlag stammt nicht von mir. Er stammt vom australischen Ministerpräsidenten Tony Abbott, der die „Action Sovereign Borders“ organisiert hat und sie der EU wärmstens empfiehlt. Die Regierung Australiens feiert diese rigide Politik als Erfolg. Australien sucht sich seine Einwanderer selber aus und die Meere sind nicht voller Leichen.

Aber unsere Polit-Enten schnattern lieber sinnlos bei festlichen Arbeitssessen. Oder nicht?

k – d

KEIN RECHT AUF VERZICHT

Die Bundesversammlung der aus der ehemaligen Tschechoslowakei kollektiv vertriebenen 3,5 Millionen Sudetendeutschen in der BRD hat auf die „Wiedergewinnung der Heimat“ sowie eine „Restitution oder gleichwertige Entschädigung“ für die kollektive Enteignung der Volksgruppe auf Basis der Benes-Dekrete nach 1945 verzichtet. Sprecher der Sudetendeutschen ist der langjährige Abgeordnete des Europaparlaments für die CSU, Bernd Posselt.

Dieser Verein hat überhaupt kein Recht auf irgend etwas zu verzichten, das ihm nicht gehört!

In Österreich lehnte bei einer unlängst durchgeführten Umfrage eine große Mehrheit der Sudetendeutschen, die nach Österreich vertrieben worden sind, einen Verzicht auf ihr altes Eigentum im heutigen Tschechien entschieden ab.

GESINNUNGSTERROR PUR!

In Österreich werden für besondere Leistungen Orden und Auszeichnungen verliehen. So verleiht auch die Universität für Bodenkultur in Wien Ehrendiplome an besonders verdiente Persönlichkeiten.

Im Zuge dessen wurde ein anerkannter Tierzuchtler und Verfechter der alpenländischen Agrarwirtschaft, der sich sehr für die kleinen Bauern und die kleinräumige Landwirtschaft einsetzt und maßgebend bei der Findung der Marken „ALMO“ und „Styria Beef“ beteiligt war, von der Universität für Bodenkultur eingeladen, weil man ihm das goldene Diplom der Universität verleihen wollte. Nicht lange danach wurde er mit folgendem Schreiben wieder ausgeladen.

„Sehr geehrter Herr Dipl. Ing.

Leider ist aufgrund von Informationen aus dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes in ihrem Fall eine Ehrung nicht möglich. Mit der Bitte um Verständnis.“

Rektor der Universität ist Seine Magnifizienz Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. DDDr. h.c. Martin Gerzabek.

Und das ist nicht nur seltsam, nicht nur ein Beispiel für vorseilenden Gehorsam und Charakterlosigkeit, sondern wirft auch die Frage auf:

Was hat das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes kurz DÖW, das laut Gerichtsurteil des Oberlandesgerichts Wien vom 4. Mai 1998 unter anderem „eine kommunistische Tarnorganisation ist“, „linksextreme Subversion vor allem im Kulturbereich betreibt“, „ein Klima des Gesinnungs- und Meinungsterrors schafft“, „Geschichtsfälschungen und Geschichtsverdrehungen betreibt“, und „mit einem Gemisch aus Lüge, Fälschung und Denunziation arbeitet“, was hat dieser private Verein mit der Universität für Bodenkultur zu tun?

Metternichs Erben weiter unter uns!

Und noch viel skandalöser: Was und wer veranlaßt den Rektor überhaupt beim DÖW anzufragen, wem er ein Diplom zu verleihen hat?

Aber es gibt auch erfreuliche Nachricht von demokratischem Mut: Eine große Zahl von Berufskollegen veranstaltete eine Unterschriftenaktion (mit Name und Adresse) gegen diese ausgeprägte Form von Gesinnungsterror.

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Lieber, wahrlich, unter Einsiedlern und Ziegenhirten als mit unserm vergoldeten falschen überschminkten Pöbel leben, - ob er sich schon „gute Gesellschaft“ heißt.“

Der vielleicht wichtigste Satz

des Schotten Adam Smith (1723 – 1790), des Klassikers der Ökonomie, war dieser: „Es gibt zwei Wege, eine Nation zu erobern und zu versklaven. Der eine ist durch das Schwert und der andere durch Verschuldung!“

Ein sensationeller Fund

Es war ein bedeutender Fund, das war den Archäologen schnell klar in Köln. Sie hatten eine Tafel mit hebräischen Schriftzeichen gefunden, direkt vor dem Rathaus, dort, wo vor vielen Jahrhunderten der römische Statthalter residierte und die Synagoge stand. Sie haben sich so manches erhofft von dieser Tafel, vielleicht einen Hinweis auf das Gründungsdatum der Synagoge oder auf ihren Stifter. Wenn man heute die Geschichte von damals zusammensetzen will, dann schien die Tafel ein ziemlich großes und wichtiges Puzzlestück zu sein. Man ließ den Text übersetzen und kam zu folgendem Ergebnis: „Das ist das Fenster, durch das die Scheiße hinausgeworfen wird.“

So steht es auf der Tafel.

Das hatten die Archäologen so nicht erwartet.

Zum Haare raufen

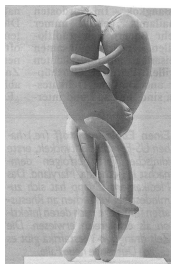
Ein Gymnasialhistoriker hat ausführlich dargelegt, wie sehr das Geschichtswissen in den letzten Jahrzehnten bei deutschen Gymnasiasten gesunken ist. Er führt eine Reihe von Beispielen dafür an, wobei er sich auf eine Studie des Politikwissenschaftlers Klaus Schroeder über Schüler in der 9. und 10. Klasse bezieht. „Die Kenntnisse, mit denen die Schüler nach der 10. Klasse in die Oberstufe kommen, sind in der Tat zum Haare raufen.“ Schroeder sieht in den mangelhaften Geschichtskennnissen eine Gefahr für unsere Demokratie. Es dürfe keinen Abgangsschüler geben, der nicht mindestens einmal einen systematisch umfassenden Gang durch die Geschichte von der Vorzeit bis zur Gegenwart getan habe. Das Heraussuchen einzelner Abschnitte der Geschichte, zum Beispiel die Zeit des Dritten Reiches, sei nicht befriedigend. Die Stundenzahl für das Fach Geschichte sei viel zu gering.

ZITAT

Avigdor Lieberman, israelischer Ex-Außenminister über den türkischen Präsidenten Erdogan: „Das Schweigen des zivilisierten politisch korrekten Europa zu einem antisemitischen Straßenrowdy wie Erdogan und seiner Bande versetzt uns in die 30er-Jahre zurück.“

EIN HELD

Weil der Inhaber eines Kaufhauses, Winfrid Stoecker, in seinem Haus kein Benefizkonzert zu Gunsten von Asylbewerbern dulden wollte, haben Linksextreme zu einem Vorgehen gegen den Kaufmann aufgerufen. Dieser verbreite „rassistisches“ Gedankengut. „Ich will in 50 Jahren keinen Halbmond auf dem Kölner Dom.“ Der Besitzer hatte seine Absage mit zunehmendem Asylmißbrauch begründet.



Der österreichische „Künstler“ Erwin Wurm zeigte im Duisburger Lehmbruck-Museum diese „Würstchen-Skulptur“. In Anspielung auf das berühmte Werk von Auguste Rodin „Kuß“.

WIE LANGE WOLLT IHR EUCH NOCH FROTZELN LASSEN ?

Erst waren sie deshalb ein wenig enttäuscht in Köln, daß sie nur ein Schild gefunden haben, das darauf hinweist, die Fäkalien aus der Latrine doch bitte nicht auf den Synagogenhof zu werfen. Schon bald aber zeigte sich, daß der Fund zwar nicht den erhofften Hinweis auf die Jüdische Geschichte Kölns enthielt – sich aber touristisch gut vermarkten lassen könnte.

„Es ist wahrscheinlich die erste Erwähnung des Wortes Scheiße in hebräischer Sprache“, sagt Grabungsleiter Sven Schütte.

Nun soll also in Köln, direkt vor dem Rathaus, ein jüdisches Museum entstehen. Die Tafel aus dem 13. Jahrhundert, die den Hinweis auf die Kloake enthält, soll die Attraktion des Museums werden. Die Baukosten sind mit mindestens 52 Millionen Euro veranschlagt.

Das aktuelle Haushaltsloch von Köln beträgt 300 Millionen Euro.

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Gefährten sucht der Schaffende und nicht Leichname, und auch nicht Herden und Gläubige. Die Mitschaffenden sucht der Schaffende, die, welche neue Werte auf neue Tafeln schreiben.“

Abgesagt

Der spanische Königsvater Juan Carlos, die bolivianische Feministin Domitila Barrios de Chungara und ein Deutscher Schäferhund auf einem Teppich aus SS-Helmen in sexueller Aktion: Diese Skulptur der aus Klagenfurt stammenden „Künstlerin“ Ines Doujak fand Bartomeu Mari, der Direktor des Museums für zeitgenössische Kunst in Barcelona, „vollkommen unangemessen“. Er wollte sie vor der Eröffnung der Schau „Das Biest und der Souverän“ entfernen. Doch die Kuratoren weigerten sich. So sagte das Museum die ganze Ausstellung ab.

ZITAT

Napoleon: „Geschichte ist die Summe von Lügen, auf die man sich geeinigt hat.“

Dich fasziniert der Dschingis-Khan?
Deswegen greift dich keiner an.
Laß ruhig auch manch gutes Haar
an Nero, so pervers er war.
Napoleon, nach Kriegen lüstern –
laß dir sein Bild nur nicht verdüstern!
„Er tat auch Gutes“, darfst du wagen,
sogar von Stalin laut zu sagen.
Hingegen – doch hier schweigt der Brave,
auf daß er sich nicht Lügen strafe.

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

ZITAT

Ahmet Davutoglu, der türkische Premier: „Was Israel jetzt Palästina und Gaza antut, geht über das hinaus, was Hitler den Juden angetan hat.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543
KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. <http://volksherrschaft.info>
ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

FRONTAL

Eine beachtliche Subvention

erhält der berühmte bzw. hochgelobte Life-Ball der vereinigten schrillen Vögel der Welt. Wie sich während des EU-Wahlkampfes herausstellte, bekommt die Veranstaltung – die im übrigen Gewinn abwirft! - € 800.000 staatliche Unterstützung. In Zeiten des Sparens eine beachtliche Summe. Die FPÖ hat im übrigen als einzige Partei dagegen protestiert. Bei dieser Gelegenheit fielen von den zuständigen Mandatären – nicht von Mölzer! – folgende Reime: „Wir sind für die Ärmsten der Armen und nicht für die Wärmsten der Warmen“. Eine an sich lobenswerte Einstellung, finde ich. Herbert

Wähler von Morgen

Laut einem aktuellen OECD-Bericht gibt es in Österreich eine Million Menschen, die nicht lesen und schreiben können.

Ist Putin eigentlich auch rechtsextrem?

Der Linksextremist Mario Born von der Antifa greift in der linken Gratiszeitung ÖSTERREICH das neue unabhängige Monatsmagazin INFO DIREKT als „rechtsextremistisch“ an. Weil Putin darin objektiv behandelt wird!

Manche Linke sind einfach verrückt.

ZITAT

Cem Özdemir, Bündnis90/Die Grünen: „Das Problem ist nicht Sarrazin selbst als Person sondern der gleich gesinnte Bevölkerungsanteil in Deutschland.“

Mein Gott, Lauder

Ronald Lauder, Milliardär, Präsident des Jüdischen Weltkongresses, Ex-US-Botschafter in Wien, auf die Frage ob Wien ohne Juden noch dieselbe Stadt ist:

„Das ist, wie wenn man ein Theaterstück in der zweiten Besetzung sieht statt mit den berühmten Stars. Österreich und Wien haben etwas verloren, was sie nie wieder zurückgewinnen können.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Eintragungswoche für das Volksbegehren AUSTRIIT AUS DER EU von 24. Juni – 1. Juli 2015 in allen Gemeindeämtern und Stadtmagistraten. Nähere Informationen: Wegwarte, Hagengasse 5, 3424 Zeiselmauer. - DER SÜDAFRIKA-DEUTSCHE. Postfach 7174, 0001 Pretoria/Transvaal, Südafrika – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet: <http://volksherrschaft.info> – Interessant: RECHT UND JUSTIZ. Deutscher Rechtsschutzkreis e.V. Postfach 400215, D 44736 Bochum. – Flugblattaktionen in Wels, Braunau, Gmunden, Bad Aussee, Alt-Aussee, Grieskirchen, Rust, Podersdorf, Hainburg, St. Pölten und Wr. Neustadt. – Besuchen Sie uns im Internet: <http://volksherrschaft.info> – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8020 Graz. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch „Pfeffer und Rosinen aus Österreich“. Probenummern Postfach 100068, D 01571 Riesa. – Achtung! EU-AUSTRIIT-VOLKSBEGEHREN von 24.6.2015 bis 1.7.2015. Hingehen und unterschreiben! – Besuchen Sie die Homepage des EU-Abgeordneten Udo Voigt <http://www.udovoigt.de> – Die FREUNDE DER DICHTUNG trafen sich dieses Jahr in Schärding. – Hans Venatier: Der Staat ist viel, das Volk ist mehr! – Eine scharfe Waffe gegen die Lügenpresse: COM-PACT. Postfach 500553, D 04305 Leipzig. – In Linz und Wien wurde die erste Folge des Magazins INFO DIREKT vorgestellt. Zu beziehen Dieselstraße 4/28, 4030 Linz. Im Internet: www.info-direkt.at – Seit vielen Jahren befindet sich DI Wolfgang Fröhlich wegen gewaltfreier Meinungsäußerung in politischer Haft. Seine Anschrift: DI Wolfgang Fröhlich, JA-Stein, Häftlingsnummer 46484, Steiner Landstraße 4, 3504 Krems/Stein. Senden Sie ihm einen Gruß, damit er weiß, daß andere mit ihm leiden. – Für eine aktive volkstreuere Jugendgruppe suchen wir einen gebrauchten oder preiswerten PKW-Anhänger. – Sollten Sie lesen: VOLK IN BEWEGUNG. Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. – Flugblattaktionen in Hallein, Lustenau, Böheimkirchen, Wien 14, 16 und 21, Bergheim, Leibnitz und Graz. – Wichtig: DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Probeheft Postfach 1611, D 72006

Eine Wärmestube für Eisbären wurde im Rahmen der Entwicklungshilfe etwa zwanzig Kilometer nördlich des Südpols errichtet.

Aber die Bären weigerten sich ihr Fell abzulegen.

Auf Grund dieser offensichtlich destruktiven Einstellung hat man beschlossen sämtlich Eisbären zu erschießen.

Und wies die Wärmestube den Pinguinen zu

Konrad Windisch

Kein Witz!

„Babypause für Homosexuelle“ fordert die SPÖ. Das ist bisher nicht einmal den GRÜNEN eingefallen.

ZITAT

Wolfgang Amadeus Mozart: „Was mich aber am meisten aufrichtet und guten Mutes erhält, ist, daß ich ein ehrlicher Deutscher bin.“

„Sicherung der Wirtschaftszone“

Nach einem Bericht der „Bild am Sonntag“ subventionierte Deutschland Israel beim Kauf von Kriegsschiffen mit 115 Millionen Euro. Israel will bei der Thyssen-Krupp-Werft in Kiel vier Korvetten zur Sicherung der „Wirtschaftszone“ im Mittelmeer anschaffen.

ZITAT

Friedrich der Große: „Viele haben Geschichte geschrieben, aber nur wenige haben die Wahrheit gesagt.“

Tübingen. – Ski-Wochenende der volkstreuere Jugend in Saalbach-Hinterglemm. – TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Flugblattaktionen in Güssing, Feldbach, Oberwarth, Hohenau, Wels, St. Johann und Gröbming. – Gerne senden wir Ihnen KOMMENTARE und Flugblätter für lokale Aktionen gratis zu. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. Auch im Internet <http://volksherrschaft.info> – E-Mail wienerbbeobachter@mail.ru – Flugblattaktionen in Braunau, Lustenau, Bregenz, Hohenems, Innsbruck und Hall. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – In St. Pölten las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – Vergeßt nicht die politischen Häftlinge, die wegen gewaltfreier Meinungsäußerung in den Kerkern von Österreich und der Bundesrepublik einsitzen. – Gedenkstunde am Kugelbach in Bad Reichenhall, an die von ihren Landsleuten ermordeten jungen französischen Soldaten, die am 8. Mai 1945 hingerichtet wurden, weil sie auf deutscher Seite gegen den Bolschewismus kämpften. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Neu und lesenswert: INFO DIREKT. Magazin für eine freie Welt. – E-Mail redaktio@info-direkt.at Im Internet www.info-direkt.at – In Norddeutschland sprach Konrad Windisch vor und mit volkstreuere Jugendlichen. – RA Sylvia Stolz wurde wegen eines Vortrags (vor 2.000 Zuhörern) in der Schweiz von einem Gericht in der Burep zu 18 Monaten Gefängnis wegen „Holocaustleugnung“ verurteilt. – Jahreskongreß der Gesellschaft für freie Publizistik von 29. – 31. Mai 2015 unter dem Motto „Hilfssheriff der USA? Deutschlands Rolle in der Welt.“ – AUSTRIIT AUS DER EU. Überparteiliches Volksbegehren 24. Juni bis 1. Juli 2015 in allen Gemeindeämtern und Stadtmagistraten. Hingehen und unterschreiben! – Jugendlager für Mädchen und Burschen vom 5. Juli 2015 bis 18. Juli 2015 in der Steiermark. – Zum 100. Jahrestag des Beginns der Todesmärsche und des Genozids an den Armeniern, legte unser Parlament eine Schweigeminute ein. Vielleicht in hundert Jahren, werden unsere Politiker auch der Todesmärsche der Sudetendeutschen und Ostpreußen gedenken.

Eine entzückende und romantische Idee

In Ostberlin am Alexanderplatz hat die Evangelische Georgen-Parochialgemeinde in Prenzlauer Berg einer lesbischen Initiative eine 400 Quadratmeter große Bestattungsfläche zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns sehr über dieses Projekt. Das ist ein schöner und ehrenvoller Gedenkort und Kulturraum für lesbische Frauen. Die Initiative sollten auch andere Städte ergreifen“, sagt Renate Rampf, Sprecherin des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) in Berlin. Auch die Berliner Grünen sind begeistert: „Ich finde das eine überaus entzückende und romantische Idee“, meint Anja Kofbinger, lesbenpolitische Sprecherin der Grünen. Rampf: „Wir haben sehr viele Interessentinnen. Da viele von uns weit über 40 sind, müssen wir den Tod langsam ins Leben holen“.

Zur Erinnerung

Am 28. Juni 2014, auf den Tag genau 100 Jahre nach den tödlichen Schüssen in Sarajewo auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und dessen Gattin Sophie, wurde auf der Festung Kalemegdan in der Hauptstadt Belgrad eine Statue des Mörders Gavrilo Princip eingeweiht. Auftraggeber sei die Regierung des Landes, schrieb die serbische Zeitung „Novosti“. „Das serbische Volk macht auf diese Weise das Unrecht an Princip wieder gut, der niemals bisher ein Denkmal erhalten hat“, schrieb das regierungsnahe Blatt.

Prof. Smith ist erstaunt

Ilse Koch (das ist die Frau des KZ-Kommandanten von Buchenwald, der immer wieder vorgeworfen wird, daß sie aus Menschenhaut Lampenschirme machen ließ) wurde 1947 vom US-Militärtribunal zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. 1949 wurde ihre Haftstrafe mangels an Beweisen aufgehoben. (!)

Dann wurde sie neuerlich festgenommen und von einem deutschen Gericht zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt. 1967 starb Ilse Koch im Zuchthaus durch Selbstmord. Was man ihr vorgeworfen hat ist nie bewiesen worden. Der amerikanische Wissenschaftler Prof. Dr. Arthur L. Smith drückt sein Erstaunen und sein Unverständnis darüber aus, wie hartnäckig man an den Lügen und Horrorstories über Ilse Koch festhält.

Spanische Pässe für Juden

In Madrid hat die Regierung einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der den Juden spanischer Abstammung die Möglichkeit einräumt, spanische Pässe zu beantragen. Zudem müssen die Interessenten ihre bisherige Staatsangehörigkeit nicht aufgeben, sondern können eine doppelte Staatsbürgerschaft bekommen.

Für Justizminister Alberto Ruiz-Gallardon stellt der Entwurf einen „wichtigen Beitrag zur Wiedergutmachung eines der größten Fehler in der spanischen Geschichte dar.“ Damit gemeint ist die Vertreibung der spanischen Juden, die nicht zum Katholizismus konvertieren wollten – allerdings geschah dies bereits 1492!

Das große Los gezogen

Am 1. Dezember trat der bisherige polnische Ministerpräsident Donald Tusk sein Amt als Präsident des Europäischen Rates an. Tusk folgt auf Herman Van Rompuy, der das Amt zuvor fünf Jahre lang bekleidet hatte. Selbst im Ruhestand kommt er die Steuerzahler der EU noch teuer zu stehen. Wie der britische Telegraph vorrechnet, erhält der Belgier für die nächsten drei Jahre ein Übergangsgeld von jährlich umgerechnet 168.000 Euro. Hinzu kommen eine Einmalzahlung von 26.000 Euro sowie eine jährliche (!) Rente von 65.000 Euro. Zusammen sind das in den nächsten drei Jahren 725.000 Euro. Der EU-Abgeordnete der britischen UKIP Nigel Farage ist fassungslos. Während die Krise der Eurozone Millionen Menschen in Armut und Arbeitslosigkeit getrieben habe, habe Van Rompuy „das große Los gezogen“.

Wir sind auch fassungslos. Weiß Ihr

mungo

Gefallen
Ihnen die
KOMMENTARE?
Dann

**HELFEN
SIE
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

DAS IST DIE HÖCHSTE RELIGION: SEINEN ENKELN EINEN EHRlichen NAMEN, EIN FREIES LAND, EINEN STOLZEN SINN ZU HINTERLASSEN.

Ernst Moritz Arndt

BÜCHERKOMMENTARE

STRÖMUNGEN RUSSISCHEN DENKENS 1850 - 1950

Pierre Pascal – Karolinger Verlag, 1180 Wien, Kutschergasse 12/7 – 134 Seiten – Kartoniert € 19.—

Das knappe Standardwerk ist ein Desiderat ersten Ranges und wird hier zum ersten Mal auf deutsch vorgelegt.

UNSERE WELT AUS DEN ANGELN GEHOBBEN

Robert H. Motzkuhn – Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 524 Seiten – Kartoniert € 22.80
Aufruf zum friedlichen Widerstand.

Der Autor stützt sich bei seinen Beschreibungen und Analysen auf viele offizielle Dokumente, die für den US-Kongreß oder westliche Parlamente geschrieben wurden. Viele Zitate aus den führenden internationalen Zeitungen werden angeführt. Für alle, die den Dingen auf den Grund gehen wollen, ist dieses Buch genau das richtige.

TASCHENKALENDER DES NATIONALEN WIDERSTANDES 2015

180 Seiten - € 16.— Zahlreiche Bilder, Adressen, Zitate.

Zu beziehen Deutsche Stimme Verlag, Postfach 100068, D 01591 Riesa.

BUCHTIP DES MONATS : KONFLIKTE DER ZUKUNFT

Alexander Dugin – Bonus Verlag, Postfach 3603, D 24035 Kiel – Hart gebunden € 19.80

Der russische Politologe und Philosoph lehnt die Ein-Welt-Strategie unter der Führung der USA ab und entwirft das Konzept einer multipolaren Weltordnung. Im russischen Fernsehen gilt längst: Keine Talkshow ohne Dugin.

SIEBENTAUSEND UND EINE NACHT

Gerd Honsik – 200 Seiten – Libreria Europa, Barcelona - Kartoniert
58 Balladen aus den 20 Jahren der Flucht, der Deportation und des Kerkers.

DER ROTE GESINNUNGSTERROR

Wie die Systemmedien lügen
Ein Tatsachenbericht aus Tirol. Ein AFP – INFORMATION SHEFT. € 5.—

DER DRITTE WELTKRIEG Schlachtfeld Europa

Peter Orzechowski – Verlag Kopp, Bertha Benzstraße 10, D 72108 Rottenburg - Leinen

Wie die nächste globale Katastrophe unseren Kontinent und damit auch Deutschland treffen wird.

NATIONAL 2000

Ein Diskussionsbeitrag von Konrad Windisch – 80 Seiten – Kartoniert € 9.—